# 1. Einheitliche Notengebung

Grundsätzlich teilt sich Notengebung in eine messbare Leistungsfeststellung (Lernzielkontrollen, Schularbeiten) und eine kompetenzorientierte Mitarbeitsnote (Erbringung von Hausaufgaben, Positiver bzw. negativer Beitrag zum Unterricht). Die Hausaufgaben sind in einer ansprechenden Form zu erbringen! Die Korrektheit der gestellten Aufgaben bleibt unberücksichtigt. Die Hausübung soll Fehler aufdecken und ohne Leistungsdruck erfolgen!  
Die kompetenzorientierte Mitarbeitsnote und die Leistungsfeststellung beeinflusst die Gesamtnote im folgenden Ausmaß:

Kompentenzorientierte Mitarbeitsnote: **50 %**

messbare Leistungsfeststellung: **50 %**

Die Gewichtung der Noten für die Lernzielkontrollen und Schularbeiten für die Leistungsfeststellung wurde wie folgt festgelegt:

Lernzielkontrolle:  **30 %**

Schularbeiten: **70 %**

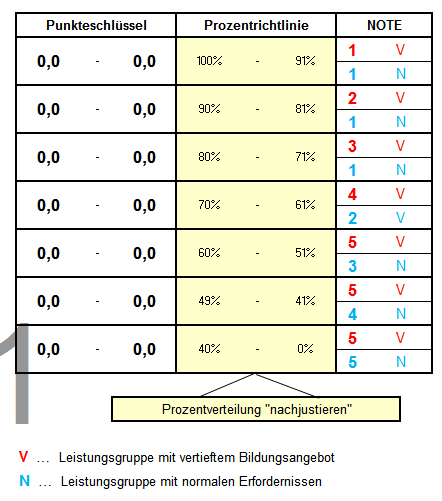
Gewichtung der „Schulquartale“:  
- 1. und 2.Quartal sind gleichwertig zu gewichten  
- 3. und 4.Quartal sind gleichwertig zu gewichten

- Das 3 Quartal ist gleichwertig gegenüber dem 1. Semester (1.und 2.Quartal) zu gewichten

- Das 2. Semester ist doppelt dem 1. Semester zu gewichten

# 2. Notengebung unter Berücksichtigung von zwei Niveaus

Die Aufgaben in Schularbeiten und Lernzielkontrollen werden für beide Niveaus gleich gestellt. Die Notengebung (prozentuelle Verteilung) wird folgendermaßen vorgenommen:



Erklärung:  
70 bis 60% gelöster Aufgaben bedeutet:  
- **Genügend** für **V-Niveau  
- Gut** für **G-Niveau**

* Eine Abweichung der prozentuellen Verteilung auf Grund der Punkteverteilung ist zulässig
* Die Aufgabenstellung ist der entscheidende Faktor und Bedarf einer sorgfältigen Überlegung  
   - Berücksichtigung der Streuung der zu überprüfenden Lernziele   
   - Berücksichtigung des Schwierigkeitsgrades für beide Niveaus unter Berücksichtigung der  
   Bildungsstandards (<https://www.bifie.at/bildungsstandards>) der zu überprüfenden Lernziele.

# 3. Datenbank Mathematik (Stoffsammlung digital)

Auf dem Netzwerk wird ein Ordner für die Schaffung einer Mathematik - Datenbank angelegt! Grundsätzlich erfolgt die Verteilung in Kapitel! Für jedes Kapitel wir ein Ordner zu Verfügung gestellt, in dem die, in diesem Fach unterrichtenden Lehrer, ihre Unterrichtsvorbereitungen zur Verwendung für andere, ablegen können! Als Basisprogramm für einzelne Kapitel wird Word verwendet, indem soweit erforderlich Excel und CAD-Dateien eingebettet werden! Die Word-Vorlage ist so gestaltet, dass sie das „ursprüngliche Tafelbild“ ersetzt! Der inhaltliche, methodische und didaktische Einsatz der einzelnen Kapitel soll **zumindest** Quartalsweise zwischen den einzelnen Lehrpersonen abgesprochen werden.

# 4. FTP Nutzung (Erfahrungsbericht)

Die Plattform „Sammelordner“ als externer Zugang für die Schüler zur „Abholung“ ihrer Hausaufgaben, Übungen, usw. hat sich in der Klasse Metall bestens bewährt. Die Möglichkeiten für den Lehrer, die Hausübung nachträglich auf dem „Sammelordner“ einzustellen bringen folgende Vorteile:

🡪 Aufgaben müssen nicht in der Stunde (letzen Minuten) gestellt werden  
🡪 Überblick über die gestellten Aufgaben / Häufigkeit  
🡪 Anpassen der Aufgaben an die Lernziele / Stundenverlauf  
🡪 Schüler können jederzeit auf die Aufgaben zugreifen  
🡪 Nachträgliches Einstellen von Lösungen zu den gestellten Aufgaben (Selbstkontrolle)  
🡪 Jeder Schüler kann die HÜ/Aufgaben machen (nicht anwesend, krank, …)  
  
Die Hausübungen / Aufgaben werden einmal in der Woche eingefordert (Vereinbarung über Wochentag, Berücksichtigung des Stundenplans der Schüler).

**Ergänzung:**

- Strukturen der Schülerordner/Sammelordner sind für die alle Schüler verbindlich einzuhalten

# 4. Einstufung: G-Niveau, V-Niveau

Generell wird auf eine Einstufung verzichtet. Auf Basis der in Punkt 2 definierten Notengebung unter Berücksichtigung der beiden Niveaus kann eine Zuordnung in jedes Niveau sofort erfolgen. Nur die Leistungsnote wird neu berechnet. Zur Unterstützung/Entlastung für die Notengebung wird eine einheitliches Notensystem/Excel-Programm entwickelt.

# 5. Ausblick/Innovation: Excel – Datenbank als Ersatz für den Notenkatalog

Der vorliegende Notenkatalog entspricht nicht den Erfordernissen, einer zeitgerechten Artikulierung und Transparenz der Notengebung. Eine einheitliche Vorgangsweise ist anzustreben. Insbesondere soll den Erziehungsberichtigten beim Elternsprechtag nicht nur die Noten vorgelesen werden, sondern auch ein Duplikat ausgehändigt werden, indem auch verbale Ergänzungen zu der Note vorhanden sein sollen. Dazu wird als Pilotprojekt in der Metall-Klasse eine Excel-Datenbank erstellt, in der die o.a. Ideen eingearbeitet werden. Die Datenbank ist die Grundlage für einen Serienbrief. Jene Eltern, die nicht zum Elternsprechtag erscheinen, wird das Duplikat per Post zugesandt (§49 Mitteilung) bzw. alternativ zu einem Besprechungstermin vorgeladen. Auch eine Zeugniserstellung kann einfach über einen Serienbrief realisiert werden.

Die Notenaufzeichnungen müssen zu jedem Quartal dem Klassenvorstand übergeben werden.